

Inhalt

Nutzen Sie die Verlinkung der Kapitelüberschrift zur Seite!

INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS HESSEN, DEUTSCHLAND UND DER EU4

Universität Kassel eröffnet 1. universitäres Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Klimaanpassung in Deutschland.....	4
FrankfurtRheinMain im Bereich der wissensintensiven Dienstleistungen gut positioniert	4
Physikalische Spitzenforschung an hessischen Universitäten.....	4
TU Darmstadt bei Gastwissenschaftlern beliebt	4
Kompetenzzentrum für Dezentrale Energieversorgungstechnik (KDEE) in Kassel eröffnet	4
Hessische Forschungskampagne "Forschung für die Praxis" stärkt elf Projekte an den Hochschulen	4
Team der FH Wiesbaden belegt mit Pfiff und Ingenieurskompetenz zweiten Platz bei Akkuschauberrennen	4
TOPAG Lasertechnik GmbH erforscht diffraktive Optiken für Hochleistungslaser	4
Quint sdi, Hesseneck, vertritt Hessen beim Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin	5
Zweites IT-Forum mit 450 Teilnehmern in Darmstadt bringt Software-Cluster Rhein Main Neckar weiter voran	5
Vorauswahl in der dritten Staffel des hessischen Forschungsförderungsprogramms LOEWE getroffen	5
European Business School gründet Automobilwissenschaftliches Zentrum	5
Bundesforschungsministerium fördert Forschungsprojekt zur Telemedizin der Uni Kassel	5
Mehrwert durch Design	5
Warum der Strom in Zukunft aus der Wüste kommen sollte.....	6
US-Experte für Biopharmazie kommt mit einem Humboldt-Forschungspreis nach Mainz	6
Bertelsmann-Umfrage: Deutsche Unternehmen planen bis Ende 2010 weniger Innovationen.....	6
18 Mrd. Euro stehen für die Stärkung von Forschung und Bildung bereit	6
Forschungsunion legt Empfehlungen für die Zukunft des Forschungsstandortes Deutschland vor.....	6
Finalisten des Spitzenclusterwettbewerbs stehen fest.....	6
Alexander von Humboldt-Professuren ausgewählt	6
DIHK stellt Umfragen zu Konjunktur und Kreditkonditionen vor.....	7
F&E-Ausgaben steigen tatsächlich	7
EU-Ministerrat beschließt Einführung der „Blue Card“	7
Deutschland übernimmt EUREKA-Präsidentschaft	7
EU-Wettbewerbsfähigkeitsrat berät über europäische Forschungsinfrastrukturen.....	7
Exekutivagentur für die Forschung (REA) wird unabhängig	7
Kommission legt erste Auswertung der Umfrage zur Innovationsförderung vor.....	7
Innovationsnachrichten des DIHK.....	8

WETTBEWERBE, FÖRDERUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN8

Gewinner im Businessplan-Wettbewerb "Science4Life Venture Cup" kommt aus Frankfurt	8
European Best Innovator gesucht!	8
Galileo Masters gesucht	8
Zukunftspreis Alternative Antriebstechniken 2010	8
Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben	8
Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet	8
Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009.....	9
Forschungsprojekt zur Analyse der Eignung von Auto-ID-Technologien in der Pharmaindustrie	9
6. „European Satellite Navigation Competition“	9
BMBF: Förderungen und Ausschreibungen.....	9

BMBF macht Richtlinien über die Fördermaßnahme "Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms "Optische Technologien" bekannt.....	9
BMWi: Förderungen und Ausschreibungen	10
EU: Ausschreibungen.....	11
NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN / NEU IM INTERNET	12
Neue Ausgabe des INNOVATIONSMANAGERs erschienen: Personalkonzepte in Zeiten der Krise.....	12
Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit bescheinigt Ostdeutschland gute Chancen in Zukunftsfeldern.....	12
BMWi: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht Juni 2009“	13
BMWi: Studie „Mobilisierung von Wertschöpfungsprozessen durch innovative und sichere Informationstechnologie“	13
BMWi: 5. „ePerformance Report 2009“	13
Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (im Auftrag des BMWi): Software-Instrument „Zukunftsscheck Mittelstand“	13
BMBF: „ITB Info-Service/Juni 2009“.....	13
BMBF: 2. Ausgabe des englischsprachigen Newsletters „Research in Germany“	13
DIHK: „DIHK European Policy Positions 2009“, englische Version der „Europapolitischen Positionen 2009“.....	13
7. FRP: Handbuch über die Evaluierung und Auswahl von Projektvorschlägen zum Aufruf FP7-ICT-2009-C zu Informations- und Kommunikationstechnologien.....	13
Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) der EU: Arbeitspapiere zu Forschung und Entwicklung	13
Kompass – Supplement zum Veranstaltungskatalog 2009 erscheint.....	13
Kompetenzatlas Wassertechnologie und Wassermanagement in Hessen	13
Internetbasierte Fallstudien Datenbank mit Anwendungsfällen der RFID- Technologie	13
7. FRP: Neuer Cordis-Dienst zum Thema Sicherheitsforschung.....	14
7. FRP: Internetseite zur Beteiligung der einzelnen Mitgliedstaaten und „success stories“	14
EIT: Dokumente zum Aufruf für die „Knowledge and Innovation Communities“ (KICs).....	14
Veranstaltung „Research Connection 2009 – Partnerschaft für die Zukunft der Forschung“	14
PATENTE, MARKEN, LIZENZEN, KOOPERATIONEN	14
IHK-Technologiebörse.....	14
Erfinder-Wiki	14
Deutsches Patent- und Markenamt: Patentprüfer und Patentprüferinnen gesucht	14
Hessen will Patent-Verbot bei Tieren	14
INFORMATIONSVANSTALTUNGEN	14
Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung	14
Sprechtage für Unternehmen zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene	14
Optimierung von Geschäftsprozessen durch einen neuen Umgang mit Wissen - Begleitung von KMU in Wissenswerkstätten.....	15
Vorsicht Plagiate: Technischer Produktschutz	15
Design und Demographischer Wandel - Chancen für die Märkte von heute und morgen	15
Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg	15
Healthcaredag 2009 - Qualität, Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen	15
Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne... ..	16
Sonstige Veranstaltungen	16
Foucaultsches Pendel in Rüsselsheim - Feierliche Eröffnung.....	16
Hessen-PIUS vor Ort: Umwelt schützen, Kosten senken	16
„Speed-Dating“ für Unternehmen - Erstes UniTechSpin Gründerdating an der TU Darmstadt.....	16
Technologie- und Wissenstransfer aus Forschung und Wissenschaft - Eine Chance für Wachstum	16
Unternehmensbesuchsprogramm PROFILE.....	16
Social Entrepreneurship: Status Quo 2009 - (Selbst)Bild, Wirkung und Zukunftsverantwortung	17
FIZ Life Sciences Forum 2009	17
5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium	17
3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE	17

6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers	17
MESSEN, AUSSTELLUNGEN, BÖRSEN	17
IHRE INNOVATIONSPARTNER IN HESSEN	18
Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF	18
IMPRESSUM.....	20
Redaktion:	20
<i>Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen.....</i>	<i>20</i>
<i>IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)</i>	<i>21</i>

Innovationsnachrichten aus Hessen, Deutschland und der EU

Universität Kassel eröffnet 1. universitäres Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Klimaanpassung in Deutschland

Das erste universitäre Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Klimaanpassung in Deutschland hat die Universität Kassel jetzt eröffnet. Entsprechend ihrer hohen Umweltkompetenz betreibt die Universität Kassel seit vielen Jahren Forschung zum Schutz des Klimas und zur Anpassung an Folgen des Klimawandels. Mit dem "Competence Centre for Climate Change Mitigation and Adaptation" (CliMA) wurden diese Klimakompetenzen zu einem universitären Schwerpunkt gebündelt und ein Standort in der Kurt-Schumacher-Straße 2 in Kassel gefunden.

Mehr unter: <http://www.uni-kassel.de/go/clima>

FrankfurtRheinMain im Bereich der wissensintensiven Dienstleistungen gut positioniert

In der Metropolregion FrankfurtRheinMain arbeitet jeder Vierte Arbeitnehmer im Bereich der wissensintensiven Dienstleistungen. Die meisten davon in KMUs. In Darmstadt sind überproportional viele Beschäftigte in IT- Unternehmen und bei technischen Forschungsdienstleistern beschäftigt. Darmstadt hat zudem im bundesdeutschen Vergleich die höchste Gründungsintensität im Bereich technologieintensiver Dienstleistungen.

Mehr unter: <http://www.frankfurt-main.ihk.de/standortpolitik/>

Physikalische Spitzenforschung an hessischen Universitäten

Hessische Universitäten werden gemeinsam am künftigen Teilchenbeschleuniger FAIR bei Darmstadt forschen. Dazu haben sie vor genau einem Jahr das Netzwerk HIC for FAIR gegründet. Inzwischen sind die organisatorischen Grundlagen gelegt und der Forschungsbetrieb ist angelaufen.

Mehr unter: <http://www.muk.uni-frankfurt.de/pm/pm2009/0609/142/index.html>

TU Darmstadt bei Gastwissenschaftlern beliebt

Die Technische Universität Darmstadt bleibt im Bereich Ingenieurwissenschaften die attraktivste deutsche Universität für ausländische Gastwissenschaftler. Das geht aus einem Ranking der Alexander von Humboldt Stiftung hervor.

Mehr unter: <http://www.dafacto.de/artikel/ww/11813/index.html>

[zurück ↑](#)

Kompetenzzentrum für Dezentrale Energieversorgungstechnik (KDEE) in Kassel eröffnet

Die Kernkompetenz des KDEE liegt auf der grundlagenbezogenen Forschung im Bereich der geräteorientierten Energiesystemtechnik für die Nutzung Erneuerbarer Energien. Ziel ist des Kompetenzzentrums ist u.a. die weitere Vernetzung mit der Region zu fördern. Auf wissenschaftlicher Ebene wird es gemeinsame Forschungen u. a. mit dem künftigen Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik IWES in Kassel (bisläng ISET) geben.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news322862>

Hessische Forschungskampagne "Forschung für die Praxis" stärkt elf Projekte an den Hochschulen

Das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird im Rahmen der Forschungskampagne "Forschung für die Praxis" insgesamt elf Forschungs- und Entwicklungsprojekte an den hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften fördern.

Mehr unter: <http://www.forschung-fuer-die-praxis.de>

Team der FH Wiesbaden belegt mit Pfiff und Ingenieurskompetenz zweiten Platz bei Akkuschauberrennen

Zum sechsten Mal veranstaltete die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim ihr Akkuschauberrennen, bei dem Ingenieure und Designer zeigen müssen, was sie können. Das Wiesbadener Team zeigte sich trotz fehlendem Budgets auf gleicher Höhe mit der Hightech-Konkurrenz.

Mehr unter: <http://www.main-spitze.de/region/ruesselsheim/6951233.htm>

TOPAG Lasertechnik GmbH erforscht diffraktive Optiken für Hochleistungslaser

Das Darmstädter Unternehmen TOPAG Lasertechnik hat sich seit der Gründung im Jahr 1993 als Lieferant für Produkte aus dem Bereich Laser, Laseroptik und optische Messtechnik etabliert. Seit 3 Jahren hat das Unternehmen jedoch auch eigene Forschung und Entwicklung im Programm: Zur Zeit arbeitet es z. B. gemeinsam mit der FH Wiesbaden an der Entwicklung diffraktiver Optiken für Hoch-

leistungslaser in der Materialbearbeitung. Das F&E-Projekt wird über die Förderlinie 3 der Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-Ökonomischer Kompetenz (LOEWE) gefördert.

Mehr unter: <http://www.topag.de>

Quint sdi, Hesseneck, vertritt Hessen beim Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin

Unter dem Motto "Im Mittelstand viel Neues - mit Kreativität und Förderung zur Innovation" wurden am 1. Juli rund 200 Unternehmen, Forschungseinrichtungen und innovative Netzwerke aus ganz Deutschland Projekte vorgestellt, deren Entwicklung und Umsetzung mit staatlichen Geldern gefördert wurden. Die Quint sdi GmbH zählt zu den führenden Anbietern von Geräten und individuellen Systemen für nachhaltige Energieeinsparung und optimale Feuchtmittelprozesse in Druckereien. Weltweit sind rund 3.500 entsprechende Anlagen vornehmlich bei Bogen- und Rollenoffset-Betrieben im Einsatz. Diese Unternehmen profitieren nicht nur von erheblich weniger Kosten für die Energiebeschaffung, sondern reduzieren auch nachhaltig ihren Bedarf an Wasser und Chemie.

Mehr unter: <http://www.quint.de>

Zweites IT-Forum mit 450 Teilnehmern in Darmstadt bringt Software-Cluster Rhein Main Neckar weiter voran

Die Region in und um Darmstadt soll als europäischer IT-Spitzenstandort weltweit bekannt gemacht werden. Zu diesem Anlass trafen sich am 25.06. führende Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Darmstadt zum zweiten IT-Forum Darmstadt Rhein Main Neckar. „Gemeinsam aus der Region stark sein und Potenziale in Marktwerte umsetzen“ – unter diesem Motto stand die Veranstaltung vor rund 450 Besuchern im Wissenschafts- und Kongresszentrum darmstadtium.

Mehr unter: <http://www.darmstadt.ihk24.de/produktmarken/innovation/>

[zurück ↑](#)

Vorauswahl in der dritten Staffel des hessischen Forschungsförderungsprogramms LOEWE getroffen

Das hessische Forschungsförderungsprogramm „LOEWE – Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz“ läuft auf Hochtouren: Der Programmbeirat und die Verwaltungskommission haben jetzt die in der dritten Auswahlrunde von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen eingereichten 23 Antragskizzen gesichtet und erörtert. Die Bandbreite der Themen reichte von Medizin und Biotechnologie über Natur- und Ingenieurwissenschaften bis hin zu Geistes- und Sozialwissenschaften.

Mehr unter:

http://www.hmwk.hessen.de/irj/HMWK_Internet?cid=a1b11aca354788c425449977a7b2f6df

European Business School gründet Automobilwissenschaftliches Zentrum

Die European Business School (EBS) gründet ein Automobilwissenschaftliches Zentrum, dessen Lehr- und Forschungsangebote Deutschlands Position als Innovationsmotor im Automobilsektor auch zukünftig nachhaltig sichern sollen. Im Fokus des Instituts stehen ein speziell auf die Bedürfnisse der Automobilindustrie zugeschnittenes BWL-Studium, maßgeschneiderte Weiterbildungsprogramme für die Automobilwirtschaft und vor allem betriebswirtschaftliche Forschung zu Themen, die die Automobilindustrie betreffen.

Mehr unter: <http://www.ebs.de/>

Bundesforschungsministerium fördert Forschungsprojekt zur Telemedizin der Uni Kassel

Telemedizin ist eine Möglichkeit, die Aufenthaltsdauer von Patienten im Krankenhaus zu verkürzen, sie aber dennoch zu Hause gut überwachen und sicher betreuen zu können. Das Kasseler Fachgebiet Kommunikationstechnik (ComTec) unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Klaus David hat nun ein mit rund 560.000 Euro ausgestattetes Teilvorhaben im MATRIX-Projekt (Middleware-Plattform für internetbasierte Telemedizinische Dienste, kontextsensitive Dienste und einfache Dienstkombination) gestartet.

Mehr unter: http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=ibwl_lei_mobilehybricare

Mehrwert durch Design

Design schafft Mehrwert. Mehrwert in Form von zum Beispiel ökonomischem Nutzen, kulturellem Wert, gesellschaftlichen Aspekten, finanziellen Gründen etc. bis hin zum ganz individuellen, persönlichen Mehrwert. Eine Forschungsarbeit/ Promotion im Bereich Systemdesign der Kunsthochschule Kassel befasst sich mit diesem Thema. Die dazu eingerichtete Online-Umfrage soll mögliche Zusammenhänge aufspüren um diese anhand von weiteren Untersuchungen zu analysieren.

Mehr unter: <http://www.kassel.ihk.de>

Warum der Strom in Zukunft aus der Wüste kommen sollte

Ein Konsortium deutscher und internationaler Konzerne unter Federführung der Münchner Rück will in den nächsten zehn Jahren etwa 400 Milliarden Euro in solarthermische Großkraftwerke investieren - mit diesem Konzept des "Wüstenstroms" beschäftigt sich eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) bereits seit mehreren Jahren. Sie untersuchen das "Wüstenstrom"-Konzept aus interdisziplinärer Sicht - Solarenergiepartnerschaft mit Afrika ökologisch und ökonomisch sinnvoll - Senegal als Musterland.

Mehr unter: <http://www.uni-giessen.de/sepa>

US-Experte für Biopharmazie kommt mit einem Humboldt-Forschungspreis nach Mainz

Der US-amerikanische Pharmazeut Prof. Gordon L. Amidon erhält den mit 60.000 Euro dotierten Humboldt-Forschungspreis. Der Preis dient unter anderem zur Finanzierung eines Gastprofessoren-Aufenthalts an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und gemeinsamer Forschungen mit der Arbeitsgruppe von Univ.-Prof. Dr. Peter Langguth vom Institut für Pharmazie.

Mehr unter: <http://www.pharmazie.uni-mainz.de/aklangguth.html>

Bertelsmann-Umfrage: Deutsche Unternehmen planen bis Ende 2010 weniger Innovationen

In der Wirtschaftskrise nimmt auch die Innovationsbereitschaft von Unternehmen ab. Während im Zeitraum zwischen 2005 und 2007 noch 72 Prozent der Unternehmen in Deutschland mindestens eine Produkt- oder Verfahrensneuerung eingeführt haben, planen nur 62 Prozent der Unternehmen bis 2010 weitere Neuerungen zu entwickeln. In 14 von 16 Bundesländern werden die Aktivitäten teilweise deutlich heruntergefahren. Das zeigt eine Befragung von rund 2.500 Firmen mit mindestens 10 Beschäftigten, die infas im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durchgeführt hat.

Mehr unter: <http://www.bertelsmann-stiftung.de>

[zurück](#) ↑

18 Mrd. Euro stehen für die Stärkung von Forschung und Bildung bereit

Am 4. Juni 2009 haben die Bundesregierung und die Länder den Vorschlägen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) für die Gestaltung der zweiten Programmphase des Hochschulpakts 2020, für die Fortsetzung der Exzellenzinitiative zur Förderung der Spitzenforschung an Hochschulen und des Paktes für Forschung und Innovation mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen zugestimmt.

Mehr unter: <http://www.bmbf.de/de/6142.php>

Forschungsunion legt Empfehlungen für die Zukunft des Forschungsstandortes Deutschland vor

Die „Forschungsunion Wirtschaft-Wissenschaft“ hat kürzlich ein Perspektivenpapier mit dem Titel „Woher das neue Wachstum kommt“ vorgelegt, das Visionen, Ziele und Chancen für den Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland darlegt. Es zeigt Forschungsaufgaben auf und gibt Handlungsempfehlungen für Zukunftsentscheidungen in folgenden fünf Technologiefeldern, die nach Meinung der Forschungsunion Gesellschaft, Wirtschaft und Lebenswelt am Ende des nächsten Jahrzehnts grundlegend verändert haben werden: Gesundheit, Energie, Sicherheit, Mobilität und Kommunikation.

Mehr unter: http://www.hightech-strategie.de/media/empfehlungen_forschungsunion.pdf

Finalisten des Spitzenclusterwettbewerbs stehen fest

Am 24. Juni 2009 wurden die zehn Finalisten der zweiten Runde des Spitzenclusterwettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von der Jury bekannt gegeben. Unterstützt werden strategische Kooperationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und weiteren Akteuren einer Region, die die Innovationskraft optimal bündeln und so den Weg zur Marktreife von Produkten und Dienstleistungen beschleunigen.

Mehr unter: <http://www.ideen-zuenden.de/de/468.php>

Alexander von Humboldt-Professuren ausgewählt

Der Psychologe Jürgen Margraf und der Membranforscher Matthias Wessling sind Anfang Juni 2009 als Alexander von Humboldt-Professoren des Jahres 2009 ausgewählt worden. Jürgen Margraf wird künftig an der Universität Bochum forschen; Matthias Wessling an der Technischen Hochschule Aachen. Die Forscher erhalten den mit bis zu 5 Mio. Euro dotierten internationalen Preis für Forschung in Deutschland, der durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und von der Alexander von Humboldt-Stiftung verliehen wird.

Mehr unter: <http://www.humboldt-foundation.de/web/1070566.html>

DIHK stellt Umfragen zu Konjunktur und Kreditkonditionen vor

Die deutsche Wirtschaft zeigt sich etwas zuversichtlicher als noch zu Jahresbeginn. Dies dokumentiert die Konjunkturumfrage Fröhsommer 2009, die der DIHK – ergänzt um eine Sonderauswertung zu den Kreditkonditionen – am 16. Juni 2009 vorgelegt hat. „Waren zu Jahresbeginn die Erwartungen der Unternehmen noch weit schlechter als die Geschäftslage, beginnt sich das Bild nun allmählich zu drehen: Die Geschäftserwartungen zeigen sich im Fröhsommer etwas aufgehellt“, sagte DIHK-Hauptgeschäftsföhrer Martin Wansleben, der die Ergebnisse der Erhebung in Berlin vorstellte.

Mehr unter: <http://www.dihk.de/inhalt/informationen/news/meldungen/meldung011624.main.html>

F&E-Ausgaben steigen tatsächlich

Trotz massiver Sparmaßnahmen halten Firmen an ihren F&E-Aktivitäten fest, um nicht geschwächt aus der Krise hervorzugehen. Jetzt erhalten sie Bestätigung von unabhängiger Seite: Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Vorstand der Fraunhofer-Gesellschaft, erklärt, dass sich die Ausgaben für Forschung und Entwicklung in Deutschland auch im letzten Jahr weiter erhöht haben.

Mehr unter: <http://www.elektroniknet.de/home/beruf-und-karriere/unternehmensfuehrung/b/d/fe-ausgaben-steigen-tatsaechlich-1/>

EU-Ministerrat beschließt Einführung der „Blue Card“

Der EU-Ministerrat hat am 25. Mai 2009 die Einführung einer sog. „Blue Card“ als Aufenthalts- und Arbeitsberechtigung in der Europäischen Union für Hochqualifizierte aus Drittstaaten beschlossen. Die Mitgliedstaaten müssen die entsprechende Richtlinie bis 2011 in nationales Recht umsetzen. Die Gültigkeitsdauer der „Blue Card“ kann von den Mitgliedstaaten auf ein bis vier Jahre festgelegt werden. Nationale Zuwanderungsregelungen behalten allerdings gegenüber der „Blue Card“ Vorrang.

Mehr unter: <http://register.consilium.europa.eu/pdf/de/08/st17/st17426.de08.pdf>

[zurück](#) ↑

Deutschland übernimmt EUREKA-Präsidenschaft

Ab 1. Juli 2009 übernimmt Deutschland für ein Jahr die EUREKA-Präsidenschaft. Zum Auftakt der Präsidenschaft lädt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zu einer internationalen Konferenz mit dem Titel "World-Class Innovation Through International Cooperation" am 6. und 7. Juli 2009 in Dresden ein. EUREKA ist eine europäische Forschungsinitiative aus 38 Mitgliedern, die Unternehmen und Wissenschaftsorganisationen bei grenzüberschreitenden und marktorientierten Kooperationen in Forschung und Entwicklung unterstützt.

Mehr unter: <http://www.eureka.dlr.de/de/351.php>

EU-Wettbewerbsfähigkeitsrat berät über europäische Forschungsinfrastrukturen

Bei der Tagung des EU-Wettbewerbsfähigkeitsrates am 28./29. Mai 2009 standen eine Vielzahl forschungspolitischer Themen auf der Tagesordnung, u. a. der Aufbau europäischer Forschungsinfrastrukturen sowie das europäische Patentsystem. Hinsichtlich der europäischen Forschungsinfrastrukturen konnte der Rat die zentralen noch offenen steuerlichen Fragen hinsichtlich der sog. ERIC („European Research Infrastructure Consortium“) über den Vorschlag einer Mehrwertsteuerbefreiung für europäische Forschungsinfrastrukturen – ähnlich wie bei internationalen Organisationen – klären.

Mehr unter: http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_data/docs/pressdata/en/intm/108158.pdf

Exekutivagentur für die Forschung (REA) wird unabhängig

Am 15. Juni 2009 hat die „Research Executive Agency“ (REA), die Kernbereiche des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (FRP) verwaltet, offiziell von der Europäischen Kommission den Status einer administrativ und operativ unabhängigen Organisation bekommen. Mit bis 2013 geplanten 558 Mitarbeitern und einem Budget von 6,5 Mrd. Euro ist die REA die größte der sechs existierenden Exekutivagenturen der Europäischen Kommission. Obwohl das 7. FRP 2013 ausläuft, wird die Agentur vermutlich bis 2017 die unter dem Programm finanzierten Projekte betreuen.

Mehr unter: <http://ec.europa.eu/research/rea/>

Kommission legt erste Auswertung der Umfrage zur Innovationsförderung vor

Die Europäische Kommission hat kürzlich die statistischen Ergebnisse der öffentlichen Konsultation zur Wirksamkeit der öffentlichen Innovationsförderung in Europa veröffentlicht, die von März bis Mai 2009 lief. Ziel der Konsultation war die Bewertung von Ansatzpunkten für die Verbesserung der Mechanismen und Instrumente der öffentlichen Innovationsförderung – vor dem Hintergrund sich ständig entwickelnder Innovationsmuster in Unternehmen. Die Ergebnisse der Konsultation sollen in einen europäischen Innovationsplan einfließen, zu dem der Europäische Rat im Dezember 2008 aufgerufen hatte.

Mehr unter: http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemlongdetail.cfm?item_id=2490&lang=en

Innovationsnachrichten des DIHK

Weitere Nachrichten zur Forschungs- und Technologiepolitik in Deutschland und in der EU finden Sie im [Newsletter des DIHK](#).

Wettbewerbe, Förderungen, Ausschreibungen

Gewinner im Businessplan-Wettbewerb "Science4Life Venture Cup" kommt aus Frankfurt

Bei der Abschlussprämierung am 29. Juni 2009 wurden die innovativsten und erfolgversprechendsten Lifescience-Geschäftsideen des diesjährigen Wettbewerbs vorgestellt und prämiert. Die hohe Qualität der eingereichten Businesspläne machte der Jury die Entscheidung in diesem Jahr nicht leicht. So gab es denn auch zwei Gewinner des mit 10.000 Euro dotierten 2. Preises, wovon einer an die Frankfurter bio.logis GmbH ging. Die bio.logis GmbH ist weltweit das erste Unternehmen, das Informationen zu individuellen Gen-Analysen als Grundlage für medizinisch therapeutische Entscheidungen den Ärzten und Patienten über ein Internetportal zur Verfügung stellt.

Mehr unter: <http://www.science4life.de/Presse/Pressemitteilung.aspx>

European Best Innovator gesucht!

Auch in 2009 gibt es wieder einen Best Innovator-Wettbewerb. A.T. Kearney und die WirtschaftsWoche haben beschlossen, den Wettbewerb erneut gemeinsam durchzuführen. Diesmal steht auch gutes Innovationsmanagement im Blickpunkt des Wettbewerbs.

Frist: **31. Juli 2009**

Mehr unter:

<http://www.best-innovator.de/c/de//de/welcome.php?sid=90368bf187a2881fa396c674d258fd29>

[zurück ↑](#)

Galileo Masters gesucht

Der Wettbewerb prämiert innovative Ideen und neue Ansätze zu Technologien und Anwendungen rund um das europäische Satellitennavigationssystem Galileo. Bis **31. Juli 2009** können Anwendungsideen über das Galileo Masters-Internetportal eingereicht werden.

Mehr unter: <http://www.galileo-masters.eu>

Zukunftspreis Alternative Antriebstechniken 2010

Die steigenden Energiekosten und die Endlichkeit fossiler Brennstoffe erfordern in den nächsten Jahren alternative technische Lösungen für die Antriebstechnik. Dabei ist es gerade für den Wirtschaftsraum Deutschland entscheidend, neue Technologien wie elektrische Antriebe in der Automobilindustrie und neue Speichersysteme zu entwickeln und zur Marktreife zu bringen. Die bisherigen Versuche, alternative Antriebstechniken im Markt einzuführen, scheiterten oft an der mangelnden Vernetzung unterschiedlicher Branchen. Ziel des Preises ist es, zukunftssträchtige Ideen und Projekte zu fördern, bekannt zu machen und den direkten Draht zu den führenden Produzenten Deutschlands herzustellen.

Frist: **30. August 2009**

Mehr unter: <http://www.idwi.de/index.php?id=67>

Technologie-Transfer-Preis "wissen.schaft.arbeit" 2009 ausgeschrieben

Sie sind Wissenschaftler oder Unternehmer? Sie haben gemeinsam an einem Projekt zur Umsetzung von Forschungsergebnissen gearbeitet? Im Prozess dieser Kooperation ist es Ihnen gelungen, praktische Anwendungen und marktfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln? Die Technische Universität Chemnitz und die Deutsche Postbank AG laden Sie ein, sich für den mit 20.000 Euro dotierten Preis zu bewerben.

Frist: **15. September 2009**.

Mehr unter: <http://www.wissenschaftarbeit.de>

Nominierungsrunde für den „Millennium Technology Prize 2010“ gestartet

Der Preis unter Schirmherrschaft des finnischen Präsidenten wird für bahnbrechende Innovationen im technologischen Bereich verliehen und ist mit 1 Mio. Euro dotiert. Nominierungen können von Universitäten, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsverbänden kommen; die Bewerber aus allen Nationen.

Frist: **1. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.millenniumprize.fi/>

Deutscher Materialeffizienz-Preis 2009

Mit dem Deutschen Materialeffizienz-Preis zeichnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) seit dem Jahr 2004 gute Praxisbeispiele von mittelständischen Unternehmen für rentable Steigerungen der Materialeffizienz im eigenen Unternehmen oder bei ihren Kunden aus. Auch dieses Jahr werden wieder fünf Preise für innovative Lösungen ausgelobt. Erstmals wird in 2009 neben vier Unternehmen auch eine Forschungseinrichtung prämiert, die durch neue anwendungsorientierte Forschungsergebnisse zur Verbesserung der Materialeffizienz in der betrieblichen Praxis die Jury überzeugen konnte!

Frist: **15. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis>

Forschungsprojekt zur Analyse der Eignung von Auto-ID-Technologien in der Pharmaindustrie

Im Oktober 2008 ist das vom IPRI und dem IFT bearbeitete Forschungsprojekt "RadioPharm" gestartet. Ziel ist die technologische und betriebswirtschaftliche Bewertung von RFID und 2D-Barcode als Technologiealternativen zur effektiven Medikamentenrückverfolgung. Interessierte Unternehmen sind eingeladen, sich kostenfrei zu beteiligen.

Mehr unter: <http://idw-online.de/pages/de/news319605>

6. „European Satellite Navigation Competition“

Bis zum 31. Juli 2009 können Innovatoren ihre Anwendungsideen einreichen. Prämiert werden die besten Ideen am 21. Oktober 2009 in München

Mehr unter: <http://www.galileo-masters.eu/>

[zurück ↑](#)



Dies ist nur eine Auswahl von Förderprogrammen aus Deutschland und der EU, die besonders interessant für kleine und mittlere Unternehmen sind. In der [Förderdatenbank](#) des Bundeswirtschaftsministeriums finden Sie alle Förderausschreibungen aus EU, Bund und Ländern.

BMBF: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmbf.de/foerderungen/677.php>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmbf.de/de/1304.php>

BMBF macht Richtlinien über die Fördermaßnahme "Wettbewerb Kommunen in neuem Licht" im Rahmen des Förderprogramms "Optische Technologien" bekannt

Antragsberechtigt sind Kommunen und Landkreise sowie kreisfreie Städte. Darüber hinaus sind andere Institutionen (z.B. Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Unternehmen und andere Konsortien) antragsberechtigt, sofern die Kommunen in dem als Verbundprojekt auftretenden Konsortium die Federführung innehalten.

Mehr unter: <http://www.kompetenznetze.de/service/nachrichten/2009>

- BMBF: Richtlinien zur Förderung von „**anwendungsorientierter Forschung an nicht pathogenen Mikroorganismen für Gesundheit, Ernährung und ressourceneffiziente Industrieproduktion**“ im Rahmenprogramm „Biotechnologie – Chancen nutzen und gestalten“.

Frist: **15. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Förderung der **Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit mit Mexiko** im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung

Frist: **15. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Förderrichtlinien zum Thema „**Standortsicherung durch Wandlungsfähige Produktionssysteme**“.

Frist: **17. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Fördermaßnahme „**Technologien für Nachhaltigkeit und Klimaschutz - Chemische Prozesse und stoffliche Nutzung von CO₂**“

Frist: **31. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Förderung einer Deutschen Beteiligung am „**International Cancer Genome Consortium**“ im Rahmenprogramm "Biotechnologie - Chancen nutzen und gestalten"

Frist: **31. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Förderung von weiteren Forschungsverbänden zu ausgewählten **zoonotischen Infektionskrankheiten**.

Frist: **1. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien über die Fördermaßnahme „Wettbewerb Kommunen in neuem Licht“ im Rahmen des Förderprogramms „**Optische Technologien**“

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr unter Förderung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/technologie-und-innovation.html>

Mehr unter Ausschreibung: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/ausschreibungen.html>

- BMWi: Internet-Wettbewerb „**Auffahrt auf die Datenautobahn**“

Frist: **17. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

- BMWi: Richtlinie „FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland – Innovationskompetenz Ost“ (INNO-KOM-Ost) – Ergänzende Förderbekanntmachung: Modellvorhaben „**Investitionszuschuss technische Infrastruktur**“.

Frist: **30. September 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinien über die Förderung von **Informations- und Schulungsveranstaltungen** sowie Workshops

Frist: **31. Dezember 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Verlängerung des 5. Energieforschungsprogramms der Bundesregierung „**Innovation und neue Energietechnologien**“

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur Förderung der **Anbahnung von Technologiekooperationen** mittelständischer Unternehmen mit wirtschaftlich-technisch bedeutsamen Ländern (ausgenommen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union)

Frist: **30. April 2011**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur Förderung von **Innovationsmanagement in kleinen Unternehmen** sowie in ausgewählten Modellregionen des übrigen Bundesgebietes.

Frist: **31. Dezember 2013**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMWi: Richtlinie zur **FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland** - Innovationskompetenz Ost (INNO-KOM-Ost)

Frist: **31. Dezember 2013**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: **Änderung der VerMat-Richtlinie** (Programm für die Beratung von kleinen und mittleren Unternehmen zur rentablen Verbesserung der Materialeffizienz): Für den Zeitraum vom 1. Juni 2009 bis zum 31. Dezember 2010 sind rechtlich selbständige Unternehmen antragsberechtigt, wenn sie in den

letzten zwei Jahren vor Antragstellung weniger als 1.000 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) beschäftigt haben.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EU: Ausschreibungen

- CIP: Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen des Programms zur **Unterstützung der IKT-Politik** (call identifier (CIP-ICT PSP-2009-3)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- **European Enterprise Award 2009/10**: Startschuss zur neuen Wettbewerbsrunde

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Dienstleistungsauftrag: **Informations- und Kommunikationstechnologien** (call identifier: 2009/S 89-127602); Budget: 160.000 Euro

Frist: **17. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- Ausschreibung für einen **Dienstleistungsauftrag**: Unterstützung der Galileo-Standardisierung (call identifier: 2009/S 96-137211); Budget: 1.000.000 Euro

Frist: **22. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

- Ausschreibung für einen **Dienstleistungsauftrag: Hightech-KMU** und IKT-Forschung; Budget: 200.000 Euro

Frist: **22. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- Ausschreibung für einen **Dienstleistungsauftrag**: Implementierung eines zentralisierten Zugangssystems zur Simulations- und Testinfrastruktur des europäischen **GNSS** (call identifier: 2009/S 98-140618); Budget: 500.000 Euro

Frist: **22. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- Ausschreibung für einen **Dienstleistungsauftrag**: Analyse der treibenden Kräfte und Hindernisse für Innovation im Rahmen der Förderung besserer Politiken – „**INNO GRIPS**“; Budget: 1,25 Mio. Euro

Frist: **24. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie – Partnerschaften zwischen Industrie und Hochschulen (call identifier **FP7-PEOPLE-2009-IAAP**); Budget: 65 Mio. Euro

Frist: **27. Juli 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie International Outgoing Fellowships for Career Development (call identifier **FP7-PEOPLE-2009-IOF**); Budget: 28 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie International Incoming Fellowships (call identifier **FP7-PEOPLE-2009-IIF**); Budget: 28 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Unterprogramm „**Menschen**“: Marie Curie Intra-European Fellowships for Career Development (call identifier **FP7-PEOPLE-2009-IEF**); Budget: 95 Mio. Euro

Frist: **18. August 2009**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- 7. FRP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Flugzeugtechnik, JTI „Clean Sky“**, (call identifier: SP1-JTI-CS-2009-01); Budget: ca. 26, 6 Mio. Euro
Frist: **31. August 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- CIP: Aufforderung zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bereich **Öko-Innovationen**
Frist: **10. September 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. FRP: „**Eurostars**“; dritter Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen, Thema frei wählbar
Frist: **24. September 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#) und [hier](#).
- 7. FRP: Unterprogramm „Zusammenarbeit“, Bereich **Informations- und Kommunikationstechnologien** (call identifier: FP7-ICT-2009-C), Budget: 30 Mio. Euro
Frist: **19. November 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- 7. FRP: Spezifisches Programm „Menschen“, Thema „**Marie Curie**“ (call identifier FP7-PEOPLE-2009-RG); Budget: 31 Mio. Euro.
Frist: **31. Dezember 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#). [zurück](#) ↑
- BMBF/7. FRP: Richtlinien zur Förderung von **Vorbereitungsmaßnahmen** für die EU-Antragstellung der Geisteswissenschaften im 7. FRP
Frist: **31. Dezember 2009**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF/7. FRP: Richtlinien über die Fördermaßnahme „**Vorbereitung von Anträgen im 7. Europäischen Forschungsrahmenprogramm mit Partnern aus dem Asiatisch - Pazifischen Forschungs- und Bildungsraum**“
Frist: **31. März 2010**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF/7. FRP: Richtlinien zum Förderprogramm „**Eurostars**“
Frist: **31. Dezember 2013**
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Neue Veröffentlichungen / Neu im Internet

Neue Ausgabe des INNOVATIONSMANAGERs erschienen: Personalkonzepte in Zeiten der Krise

Der Schwerpunkt der Beiträge in der aktuellen Ausgabe liegt auf dem Thema Weiterbildung und Qualifizierung. Die Artikel zu diesem Thema veranschaulichen, warum Unternehmen gerade in Zeiten der Krise auf neue Personalkonzepte setzen und in die Bildung ihrer Mitarbeiter investieren sollten. Eine wichtige Stellschraube in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten geht zudem von Betriebsverbänden aus. Warum sie die Wettbewerbsfähigkeit und damit die Wirtschaft stärken, demonstriert das Titelthema der aktuellen Ausgabe, das sich Clustern widmet. Zahlreiche weitere Artikel rund um Innovation und Innovationskultur geben Aufschluss über aktuelle Strategien, Produkte, Prozesse und Trends. Weitere Informationen und Abonnement unter: innovationsmanager@faz-institut.de

Jahresbericht zum Stand der deutschen Einheit bescheinigt Ostdeutschland gute Chancen in Zukunftsfeldern

Am 10. Juni 2009 ist der Jahresbericht der Bundesregierung zum Stand der Deutschen Einheit 2009 veröffentlicht worden, der auch auf die forschungs-, innovations- und hochschulpolitischen Entwicklungen in Ostdeutschland eingeht. Der Bericht kommt unter anderem zu dem Ergebnis, dass sich das Wachstum einiger zwar gesamtwirtschaftlich noch kleiner, aber sich sehr dynamisch entwickelnder technologischer Zukunftsfelder positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung der neuen Länder auswirkt.

Hierzu werden u. a. die Energie- und Umwelttechnologien, die Informations- und Kommunikationstechnologien, die Nanotechnologie, die Biotechnologie, die Gesundheitsforschung und Medizintechnik sowie die Optischen Technologien gezählt.

Mehr unter: http://www.bmvbs.de/Anlage/original_1079722/Jahresbericht-zum-Stand-der-Deutschen-Einheit-2009.pdf

BMWi: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik – Monatsbericht Juni 2009“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: Studie „Mobilisierung von Wertschöpfungsprozessen durch innovative und sichere Informationstechnologie“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMWi: 5. „ePerformance Report 2009“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Fraunhofer Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik (im Auftrag des BMWi): Software-Instrument „Zukunftsscheck Mittelstand“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: „ITB Info-Service/Juni 2009“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

BMBF: 2. Ausgabe des englischsprachigen Newsletters „Research in Germany“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

DIHK: „DIHK European Policy Positions 2009“, englische Version der „Europapolitischen Positionen 2009“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

7. FRP: Handbuch über die Evaluierung und Auswahl von Projektvorschlägen zum Aufruf FP7-ICT-2009-C zu Informations- und Kommunikationstechnologien

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Gemeinsame Forschungsstelle (JRC) der EU: Arbeitspapiere zu Forschung und Entwicklung

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Kompass – Supplement zum Veranstaltungskatalog 2009 erscheint

Das Innovationsforum Kompass bietet innovationsinteressierten Teilnehmern in kostenfreien Tagesveranstaltungen die Möglichkeit, sich praxisnah und umfassend über Innovationen aus den Bereichen Kommunikation, Neue Medien und E-Solutions zu informieren.

Weitere Informationen zu Kompass und den aktuellen Veranstaltungskatalog erhalten Sie unter (0 69) 75 91-32 03 oder unter info@kompass-projekt.de

Kompetenzatlas Wassertechnologie und Wassermanagement in Hessen

Die hessische Wasser- und Abwasserbranche hat einen hohen Stand erreicht und nimmt in Teilbereichen eine Spitzenposition ein. Um das hessische Know-how auf dem Markt besser sichtbar zu machen, hat die Aktionslinie Hessen-Umwelttech den Kompetenzatlas Wassertechnologie und Wassermanagement erstellen lassen. Neben der Darstellung und Vermarktung der hessischen Kompetenzen liegen die Ziele der Online-Plattform auch in einer stärkeren Vernetzung der Branche und der Förderung des Technologietransfers. Unternehmen und Institutionen, die sich hier noch eintragen möchten, können sich in der Rubrik „Für Teilnehmer“ registrieren und ihr Profil eingeben.

Mehr unter: <http://kompetenzatlas-wasser.hessen-umwelttech.de>

Internetbasierte Fallstudienbank mit Anwendungsfällen der RFID-Technologie

Das International Performance Research Institute hat eine internetbasierte Fallstudienbank zur Dokumentation von Einsatzmöglichkeiten, Vor- und Nachteilen sowie Erfahrungswerten der RFID-Technologie erstellt. Interessierte Unternehmen können gern eigene Fallstudien einstellen, sich über die RFID-Technologie informieren und sich mit anderen Nutzern austauschen. Die im Rahmen eines

von der Stiftung Industrieforschung geförderten Forschungsprojekts erstellte Datenbank ist unter <http://www.rfidiki.de> verfügbar.

7. FRP: Neuer Cordis-Dienst zum Thema Sicherheitsforschung

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

7. FRP: Internetseite zur Beteiligung der einzelnen Mitgliedstaaten und „success stories“

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

EIT: Dokumente zum Aufruf für die „Knowledge and Innovation Communities“ (KICs)

Antragstellerleitfaden und Portal zur elektronischen Übermittlung von Anträgen (Electronic Proposal Submission System, EPSS)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltung „Research Connection 2009 – Partnerschaft für die Zukunft der Forschung“

Downloadmöglichkeit der Vortragsfolien aus den mehr als 40 Workshops der Veranstaltung in Prag (Mai 2009)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Patente, Marken, Lizenzen, Kooperationen

IHK-Technologiebörse

Biete Idee – suche Lösung: Das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und ihre Gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiterführende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her. Im Juni 2009 sind 16 neue Technologieangebote und -nachfragen hinzugekommen.

Details dazu finden Sie unter: <http://www.technologieboerse.ihk.de>.

[zurück](#) ↑

Erfinder-Wiki

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr unter: <http://www.erfinder-wiki.de/>

Deutsches Patent- und Markenamt: Patentprüfer und Patentprüferinnen gesucht

(Ingenieure/Ingenieurinnen und Naturwissenschaftler/Naturwissenschaftlerinnen)

Mehr unter: <http://www.dpma.de/amt/stellenanzeigen/pruefer/index.html>

Hessen will Patent-Verbot bei Tieren

Der Bundesrat diskutiert über die europäische Richtlinie für Biopatente. Hessen will dabei eine Verschärfung durchsetzen. Patente auf Tiere und Nutzpflanzen sollen demnach verboten werden.

Mehr unter: <http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/>

Informationsveranstaltungen

Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung

Sprechtage für Unternehmen zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene

Sind Sie ein Unternehmen, das eigene F&E-Projekt starten oder gemeinsam mit Partnern aus Hochschule bzw. Wirtschaft neue Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen entwickeln möchte? Dann laden wir Sie ein, Ihr Vorhaben im Rahmen eines Sprechtags vorzustellen und über mögliche Förder-

möglichkeiten des Landes Hessen, des Bundes oder der EU zu erfahren. Experten der IHK-Innovationsberatung Hessen und der Hessen Agentur geben Ihnen Tipps und nützliche Hinweise, um den richtigen Kooperationspartner zu finden oder beispielsweise Ihre Technologie im Ausland zu vermarkten. Das Gespräch ist vertraulich, Ihre Teilnahme ist kostenfrei.

Termine:

9. Juli 2009, IHK Kassel. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

10. September 2009, TIG Gießen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

6. Oktober 2009, IHK Frankfurt am Main. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Optimierung von Geschäftsprozessen durch einen neuen Umgang mit Wissen - Begleitung von KMU in Wissenswerkstätten

Wollen Sie den Austausch von Wissen und Erfahrungen in Ihrem Unternehmen verbessern? Innovationen fördern, Ideen und Erfahrungsträger zusammenbringen? Eine Wissensmanagement-Lösung einführen, die zu Ihrem Unternehmen passt? Dann nehmen Sie an den Wissenswerkstätten teil, einer Veranstaltungsreihe in der Teilnehmer aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) Unterstützung zum Umgang mit Wissen im Unternehmen erhalten.

Termin: **26. August 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/06/06489/index.html>

Vorsicht Plagiate: Technischer Produktschutz

Marken- und Produktpiraterie richten in Deutschland jährlich wirtschaftliche Schäden in Milliardenhöhe an und vernichten Tausende von Arbeitsplätzen. Neben juristischen Maßnahmen gewinnt die präventive Anwendung technischer Schutzkonzepte zur Sicherung eigener Marktanteile daher zunehmend an Bedeutung. Die Veranstaltung bietet einen Überblick zu aktuellen technischen Möglichkeiten im Kampf gegen Marken- und Produktpiraterie und stellt konkrete Lösungen aus Unternehmen vor.

Termin: **27. August 2009**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/08/05959/index.html>

[zurück](#) ↑

Design und Demographischer Wandel - Chancen für die Märkte von heute und morgen

Gerade in wirtschaftlich schwächeren Zeiten setzen viele Unternehmen darauf, neue Absatzmärkte zu erschließen. Dabei sind nicht nur neue geographische Gebiete interessant: Berücksichtigen Sie die Bedürfnisse älterer Konsumenten bei der Produktgestaltung? Diese treffen bereits heute einen Großteil der Kaufentscheidungen. Beim Konsum liegt der Anteil der über 50-Jährigen bereits heute bei knapp 50 Prozent. 2035 wird knapp die Hälfte der Menschen in Deutschland älter als 50 Jahre alt und unsere Bevölkerung damit eine der ältesten der Welt sein. Wie Sie die Chancen des demographischen Wandels nutzen können zeigt die Veranstaltung über Beiträge von Design-Experten und Unternehmen auf. Veranstalter sind die IHK Offenbach, das TechnologietransferNetzwerk (TTN) Hessen sowie Hessen Design e. V.

Termin: **2. September 2009**, IHK Offenbach

Mehr unter: http://www.ttn-hessen.de/downloads/2009_09_02_Design_und_demographischer_Wandel.pdf

Methodenpass (IHK) - Von der Idee bis zum Markterfolg

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Durch das Erlernen von Methoden erwerben Sie fundierte Kenntnisse für die systematische Planung und Erstellung Ihrer Produkte und Prozesse innerhalb Ihres Innovationsprozesses. Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Teilnahme an mindestens sieben von den zehn angebotenen Veranstaltungen und der Bearbeitung einer Fallstudie (Anwendung erlernter Methoden), wird das Zertifikat „Methodenpass (IHK)“ erteilt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 10 x 1,5 Tage und findet in etwa sechs- bis achtwöchigem Rhythmus freitags von 9:00 - 17:00 Uhr und samstags von 9:00 - 12:30 Uhr in den Räumlichkeiten der IHK Kassel statt.

Termine:

4./ 5. September 2009 Thema: [DoE](#) (Statistische Versuchsplanung)

9./ 10. Oktober 2009 Thema: [KVP, BVW, Ideenmanagement](#)

Healthcaretag 2009 - Qualität, Patientensicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen

Als Qualitätsinitiative gibt Ihnen der Healthcaretag 2009 Antworten auf die neuen Herausforderungen im Gesundheitswesen. Im Fokus stehen die Themen Qualität, Patientensicherheit und Effizienz in Kliniken und wie diese durch innovative IT-Lösungen optimiert werden können. Experten stellen Ihnen

dazu aktuelle und zukünftige Anwendungen mit automatischer Identifikation für Prozessabläufe im Klinikalltag und für die Patientenversorgung vor.

Termin: **27. Oktober 2009**

Mehr unter: <http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2009/10/06553/index.html>

Das unwiderstehliche Angebot - Exzellentes Management für mehr Geschäft und steigende Gewinne

Der Vortrage beschreibt, wie Unternehmen exzellentes Projektmanagement ins Zentrum ihrer Strategie rücken, wie sie u. a. die Zuverlässigkeit ihrer Produktion und Logistik auf 99% steigern und wie die komplette Supply Chain ihre Bestände deutlich reduzieren wird. Das Teilnahmeentgelt beträgt 95 Euro pro Veranstaltung. Die Veranstaltung findet statt in der IHK Kassel. Das Thema der Veranstaltung lautet Distribution und Handel.

Termine: **26. November 2009**

Mehr unter: <http://www.ihk-kassel.de>

Sonstige Veranstaltungen

Foucaultsches Pendel in Rüsselsheim - Feierliche Eröffnung

Ab dem 4. Juli 2009 kann man sich in Rüsselsheim unmittelbar anschaulich davon überzeugen, dass sich die Erde dreht!! Dann wird ein 18 Meter langes „Foucaultsches Pendel“ zu schwingen beginnen und langsam, Stunde für Stunde, seine Schwingungsrichtung verändern, als ob Geisterhände daran „drehen“ würden.

Termin: **4. Juli 2009**, Rüsselsheim

Mehr unter: <http://www.betriebshoefe-ruesselsheim.de/cms/index.php?idcat=8&idart=714>

[zurück ↑](#)

Hessen-PIUS vor Ort: Umwelt schützen, Kosten senken

Der Produktionsintegrierte Umweltschutz (PIUS) bietet vielfältige ökologische und ökonomische Vorteile. Wollen Sie umweltgerechter produzieren und Ihre Wertschöpfungskette optimieren? Oder sind Sie Umwelttechnologieanbieter bzw. betreiben ein Beratungsbüro und wollen den PIUS-Prozess durch ihre Technologien und ihre fachliche Expertise unterstützen? Die Veranstaltung "Hessen-PIUS vor Ort" gibt einen Überblick über die Möglichkeiten von PIUS und das neue geförderte Beratungsprogramm „Hessen-PIUS“ für kleine und mittlere Unternehmen. Mit dem Termin in Dillenburg beginnt eine Veranstaltungsreihe, die im September in Kassel und im November in Frankfurt fortgesetzt wird.

Termin: **8. Juli 2009**, Dillenburg

Mehr unter: <http://hessen-umwelttech.de/dynasite.cfm?dsmid=12916>

„Speed-Dating“ für Unternehmen - Erstes UniTechSpin Gründerdating an der TU Darmstadt

Unter dem Motto "HighTech Idee sucht (Mit)-Unternehmer" bietet die TU Darmstadt Gründerinnen, Gründern sowie jungen Unternehmen aus der Region erstmals die Möglichkeit, den ersten Schritt zur Verstärkung ihrer Teams zu unternehmen: Beim UniTechSpin Gründerdating treffen sie sich mit Gründungsinteressenten, die ihre Fähigkeiten gerne in ein Start-Up-Team einbringen möchten.

Termin: **9. Juli 2009**, Darmstadt

Mehr unter: www.tu-darmstadt.de/forschen/unternehmensgruendung/

Technologie- und Wissenstransfer aus Forschung und Wissenschaft - Eine Chance für Wachstum

Das Jahr der Wissenschaften 2009 steht für Darmstadt unter dem Thema "Wohin wandert Wissen?". Werfen Sie mit der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem European Space Operations Center der Europäischen Raumfahrtagentur ESA einen Blick auf die Kooperations- und Organisationsformen in der Forschung und Entwicklung der Zukunft - in Hessens Hi-Tech Engineering Region - mit der Möglichkeit zu einem anschließendem Rundgang durch das Kontrollzentrum.

Termin: **10. Juli 2009**, Darmstadt

Mehr unter: http://www.fes.de/vera/vera_hessen.php

Unternehmensbesuchsprogramm PROFILE

Thema: Vital im Leben - erfolgreich im Job - Betriebliche Gesundheitsförderung bei Roche Diagnostics.

Mit dem Unternehmensbesuchsprogramm PROFILE (PROgramm Firmen kennenLErnen) unterstützen die baden-württembergischen IHKs den Technologietransfer innerhalb der Wirtschaft. „Vorzeige“-Unternehmen öffnen ihre Pforten und präsentieren ihre Strategien.

Termin: **16. Juli 2009**, Mannheim

Mehr unter: <http://www.veranstaltungen.mannheim.ihk24.de/www/knr153/>

Social Entrepreneurship: Status Quo 2009 - (Selbst)Bild, Wirkung und Zukunftsverantwortung

In Zusammenarbeit mit der self eG (Social Entrepreneurship & Leadership Foundation) lädt die Forschungsgruppe GETIDOS zur Auftaktveranstaltung: Social Entrepreneurship: Status Quo 2009 - (Selbst)Bild, Wirkung und Zukunftsverantwortung ein. Die zweitägige Veranstaltung zielt auf eine Bestandsaufnahme und kritische Würdigung der Leistungen in Theorie und Praxis von Social Entrepreneurship im deutschsprachigen Raum und soll weitere Entwicklungslinien identifizieren.

Termin: **16. - 17. Juli 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.sozial-oekologische-forschung.org/de/1449.php>

FIZ Life Sciences Forum 2009

Trotz beträchtlich steigender Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gehen immer weniger Wirkstoffe und marktreife Patente in den Vertrieb. Die Rede einer Innovationslücke macht die Runde. Der Handlungsdruck in der pharmazeutischen und chemischen Industrie steigt. Experten aus der Industrie, dem Mittelstand und der Wissenschaft diskutieren erfolgskritische Faktoren für das Innovations- und Talent-Management und erörtern Lösungen, wie Sie sich jetzt auf den nächsten Aufschwung vorbereiten.

Termin: **10. September 2009**, Frankfurt

Mehr unter: <http://www.fiz-lifesciencesforum.de>

5. Thüringer Grenz- und Oberflächentage / 7. Thüringer Biomaterialkolloquium

[zurück](#) ↑

Experten aus Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen referieren bei den Thüringer Grenz- und Oberflächentagen im Rahmen einer mehrtägigen Konferenz zur Thematik Oberflächentechnik für die Praxis. Ergänzt wird diese Tagung durch wechselnde Kolloquien der Biomaterialien und der "Dünnen Schichten in der Optik". Bislang sind die Tagungen an unterschiedlichen Orten in Thüringen von INNOVENT in Zusammenarbeit mit weiteren Einrichtungen ausgerichtet und organisiert worden.

Termin: **15. - 17. September 2009**, Friedrichroda

Mehr unter: <http://www.thgot.de>

3. Mikrosystemtechnik-Kongress 2009 des BMBF und VDE

Als gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des VDE wird der Kongress von der VDE/VDI-Gesellschaft für Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik (GMM) und der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH organisiert. Dieser Kongress hat sich mit über 1000 Teilnehmern zum bestbesuchten nationalen Forum der Mikrosystemtechnik-Szene entwickelt und bietet Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch von Informationen sowie zum Kennen lernen neuer Partner. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Termin: **12. - 14. Oktober 2009**, Berlin

Mehr unter: <http://www.mikrosystemtechnik-kongress.de/>

6. Nanotechnologieforum Hessen: Nanotechnologien für Mensch und Gesundheit - Call for Papers

Das 6. Nanotechnologieforum Hessen bietet neben einem Konferenzprogramm auch eine begleitende Ausstellung. Interessenten können eigene Vortragsvorschläge zu Themen aus den Bereichen Nanotechnologie in der Chemie, NanoBiotechnologie, Nanotechnologie in Diagnostik und Therapie sowie Nanotechnologie in der Medizin und Dentaltechnik bis zum 29. Mai 2009 einreichen.

Termin: **26. November 2009**, Hanau

Mehr unter: <http://www.hessen-nanotech.de/dynasite.cfm?dsmid=5371>

Messen, Ausstellungen, Börsen

7. – 8. Juli 2009, Marburg

[NOWA Zukunftsmesse](#) - Hessen-IT präsentiert sich als Aussteller auf der NOWA-Zukunftsmesse in Marburg an der Lahn. Die NOWA beschäftigt sich mit folgenden Themen: Innovative Produkte und Dienstleistungen, Berufsorientierung, Ausbildung und Weiterbildung sowie Existenzgründung und Unternehmensentwicklung. Das Sonderthema 'Gesundheit' mit Ausstellung und Vorträgen rahmt die Veranstaltung ein.

9. - 10. September 2009, Erfurt

[naro.tech](#) - Messe und Kongress für Nachwachsende Rohstoffe.

24. - 27. September 2009, Augsburg

[RENEXPO®](#) - Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

30. September- 2. Oktober 2009, Karlsruhe

[SAFEKON](#) - Die Fachmesse für Zutrittskontrolle, Gebäudesicherheit und Informationsschutz.

6. - 8. Oktober 2009, Hannover

[BIOTECHNICA 2009](#) - Unter dem zukunftsweisenden Motto "Turning ideas into value" lädt Sie die BIOTECHNICA zu Europas bedeutendstem Branchentreff für Biotechnologie nach Hannover ein. Drei Tage lang werden nationale und internationale Fachleute auf Aussteller- und Besucherseite, hochkarätige Referenten und Investoren über aktuelle Produkte, Innovationen, neueste Forschungsergebnisse und Marktchancen referieren, diskutieren und informieren.

22. Oktober 2009, Frankfurt am Main

Die [Science4Life-Messe](#) bietet in komprimierter Form allen interessierten Fachleuten die Möglichkeit, sich über die aktuellsten Entwicklungen bei mehr als 70 jungen High-Tech Unternehmen aus ganz Deutschland zu informieren. Neue Produkte und innovative Dienstleistungen auf diesem branchenspezifischen Zukunftsmarkt stehen hier im Mittelpunkt.

[zurück](#) ↑

27. - 30. Oktober 2009, Stuttgart

[COMPOSITES EUROPE](#) - Europäische Fachmesse & Forum für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen.

27. - 30. Oktober 2009, Köln

[Entsorga – Enteco](#) - Internationale Fachmesse für Abfallwirtschaft und Umwelttechnik.

31. Oktober - 8. November 2009, Nürnberg

[CONSUMENTA Nürnberg](#) - Verbrauchermesse mit Fachschau Bauen&Wohnen, Lifestyle, int. Fachmesse IENA 'Ideen-Erfindungen-Neuheiten' (5.-8.11.09), Faszination Pferd (3.-8.11.09).

Ihre Innovationspartner in Hessen

Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF

Das Fraunhofer LBF blickt auf eine 70-jährige Erfahrung und Tradition in der Betriebsfestigkeit zurück. Mit ganzheitlicher Kompetenz in Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit entwickelt, bewertet und realisiert das Fraunhofer LBF im Team von ca. 300 Mitarbeitern gemeinsam mit dem assoziierten Fachgebiet Systemzuverlässigkeit und Maschinenakustik SzM an der TU Darmstadt maßgeschneiderte Lösungen für alle Sicherheitsbauteile - vom Werkstoff bis zum System, von der Idee bis zum Produkt.

Mehr unter: <https://www.lbf.fraunhofer.de>

2 0 0 8

TIMM - Technologie & Innovation Medizinregion Mittelhessen
01/ 2008

<http://www.timm-mittelhessen.de/>

TIGZ - Technologie-, Innovations- und Gründer/innen Zentrum GmbH
02/ 2008

<http://www.tigz.de/>

BIEG Hessen - Beratungs- und Informationszentrum Elektronischer Geschäftsverkehr
03/ 2008

<http://www.bieg-hessen.de>

Frankfurt Biotech Alliance e.V.
04/ 2008

<http://www.biotech-alliance.de/>

Netzwerk Automatisierung RheinMainNeckar 05/ 2008	http://www.automatisierungs-region.de/
IT4work – Das IT-Netzwerk Rhein Main Neckar! 06/ 2008	http://www.it4work.de/
Medienkompetenznetz RheinMain 07/ 2008	http://www.medienkompetenznetz.de/
CAST e.V. - Competence Center for Applied Security Technology 08/ 2008	http://www.cast-forum.de
Metakus – Technologietransferzentrum 09/ 2008	http://www.metakus.de/
Chemotherapeutische Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus in Frankfurt 10/ 2008	http://www.georg-speyer-haus.de
W.E.N. - Water Engineering Network e.V. 11/ 2008	http://www.water-engineering-network.de
Biodiversität und Klima Forschungszentrum (BiK-F) 12/ 2008	http://www.senckenberg.de/bik-f

[zurück](#) ↑

2009

Logistik-RheinMain. Die Wissensinitiative 01/ 2009	http://www.logistik-rheinmain.de/
Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) 02/ 2009	http://www.fias.uni-frankfurt.de
Enterprise Europe Network Hessen (EEN) 03/ 2009	http://www.een-hessen.de
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative (H2BZ) Hessen 04/ 2009	http://www.brennstoffzelle-hessen.de
Adaptronik – Research, Innovation, Application (AdRIA) 05/ 2009	http://www.loewe-adria.de
Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt) 06/ 2009	http://www.cib-frankfurt.de

Impressum

Der Innovations-Newsletter ist ein kostenloser Informationsdienst der IHK-Innovationsberatung Hessen. Er erscheint monatlich zum Monatsanfang. Beiträge, Artikel und Verbesserungsvorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen. Es wird jedoch keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen.

Redaktion:

Dr. Tanja Engelhardt, IHK-Innovationsberatung Hessen

t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de

Redaktionelle Mitarbeit: Innovationsberater Hessen

www.itb-hessen.de

Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen

IHK-Innovationsberatung Hessen

Zentrale Frankfurt

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Detlev Osterloh

Helmut Schmitt

Dr. Tanja Engelhardt

Tel. +49 (0) 69 2197-1427

Fax +49 (0) 69 2197-1484

itb@frankfurt-main.ihk.de

<http://www.itb-hessen.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen

Geschäftsstelle Kassel

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstr. 9

34117 Kassel

Michael Dietzsch

Tel. +49 (0) 561 7891-284

Fax +49 (0) 561 7891-290

dietzsch@kassel.ihk.de

<http://www.ihk-kassel.de/>

IHK-Innovationsberatung Hessen

Geschäftsstelle Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Wetzlar

Friedenstr. 2

35578 Wetzlar

Dr. Gernot Horst

Tel. +49 (0) 6441 9448-1250

Fax +49 (0) 6441 9448-2250

horst@lahndill.ihk.de

<http://www.ihk-lahndill.de>

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Johannes Wagner

Tel. +49 (0) 69 2197-1293

Fax +49 (0) 69 2197-1423

j.wagner@frankfurt-main.ihk.de

<http://www.frankfurt-main.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Fulda

Heinrichstraße 8

36037 Fulda

Martin Räth

Tel. +49 (0) 661 284-14

Fax +49 (0) 661 284-44

raeth@fulda.ihk.de

<http://www.ihk-fulda.de/>

Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Geschäftsstelle Gießen

Lonystraße 7

35390 Gießen

Dr. Manfred Felske-Zech

Tel. +49 (0) 0641 7954-2505

Fax +49 (0) 0641 7954-52505

felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de

<http://www.giessen-friedberg.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14

63450 Hanau

Dr. Ute Lemke

Tel. +49 (0) 6181 9290-15

Fax +49 (0) 6181 9290-77

lemke@hanau.ihk.de

<http://www.hanau.ihk.de>

Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstraße 9

34117 Kassel

Eugen Knoth

Tel. +49 (0) 561 7891-200

Fax +49 (0) 561 7891-290

knoth@kassel.ihk.de

<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Biedenkopf
 Am Bahnhof 12 - 16
 35216 Biedenkopf
 Burghard Loewe
 Tel. +49 (0) 6461 9595-1200
 Fax +49 (0) 6461 9595-1299
loewe@lahndill.ihk.de
<http://www.ihk-lahndill.de>

Industrie- und Handelskammer Limburg

Walderdorffstraße 7
 65549 Limburg
 Astrid Heusmann
 Tel. +49 (0) 6431 210-130
 Fax +49 (0) 6431 210-205
a.heusmann@limburg.ihk.de
<http://www.ihk-limburg.de>

***IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer
 im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)***

Region Nordhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel
 Kurfürstenstraße 9
 34117 Kassel
 Ulrike André
 Tel. +49 (0) 561 7891-201
 Fax +49 (0) 561 7891-290
andre@kassel.ihk.de

Region Südhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt
 Rheinstr. 89
 64295 Darmstadt
 Christina Pieck
 Tel. +49 (0) 6151 871-197
 Fax +49 (0) 6151 871-100197
pieck@darmstadt.ihk.de

[zurück ↑](#)

Region Ost- und Nordhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Fulda
 Heinrichstr. 8
 36037 Fulda
 Dr. Carsten Gundlach
 Tel. +49 (0) 661 284-47
 Fax +49 (0) 661 284-44
gundlach@fulda.ihk.de
 c/o Industrie- und Handelskammer Kassel
 Kurfürstenstraße 9
 34117 Kassel
 Tel. +49 (0) 561 7891-201
 Fax +49 (0) 561 7891-290
gundlach@kassel.ihk.de

Region Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Gießen-
 Friedberg
 Lonystraße 7
 35390 Gießen
 Freya Vogel-Weyh
 Tel. +49 (0) 0641 7954-2520
 Fax +49 (0) 0641 7954-52520
vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de

Region Südhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Frankfurt am
 Main
 Börsenplatz 4
 60313 Frankfurt am Main
 Helmut Schmitt
 Tel. +49 69 2197-1428
 Fax +49 69 2197-1484
h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de